

ZEREMONIE AM HOLOCAUST ERINNERUNGS- TAG



Anna Palko und Sara zünden die Kerzen an - Polizisten salutieren!

Die Zeremonie wurde dieses Jahr eine echte Herausforderung! Am Tag zuvor haben wir und die Polizei hart gearbeitet und alles in unserem Garten vorbereitet. Doch all unsere Pläne wurden am nächsten Morgen völlig durchkreuzt wegen schrecklichen Gewittern. Trotzdem es so kalt und stürmisch war, kamen 25 Überlebende; sogar von Netanja, Aschdod und Ariel. Das war wirklich ein Wunder! Die älteren Leute, oft krank, sind meist nicht mehr so flexibel. Schnell mussten wir alles ändern und die Überlebenden ins Community Zentrum bringen, wo nun die Polizei die Veranstaltung vorbereitete. Ich war nur erstaunt, in welch' großem Frieden Gott die alten Menschen trotz allen Änderungen bewahrte. Als die ganze Nation der schrecklichen Gräueltaten, die ihrem Volk angetan wurden, gedachte, ist es normalerweise einer der traurigsten Tage für die Überlebenden. Oft kämpfen sie dann besonders mit Depressionen. Während der Zeremonie sah ich— natürlich Weise— einige Tränen. Aber danach, als die Polizisten mit den Leuten redeten und bei uns im Haus beim Mittagessen sahen wir erstaunt, daß alle in tiefem Frieden waren und sogar viele jiddische Lieder sangen. Überlebende an dem Tag singend: Sehr ungewöhnlich und ein Wunder! Ein sehr bewegender Moment war für mich, als 6 Überlebende die Kerzen anzündeten und die Polizisten ihnen salutierten! Sie zu ehren, bringt Heilung!

„Aber Mordechai beugte seine Knie nicht und fiel nicht nieder!“ Est. 3:2

PURIM FEIER:

„Aber Mordechai beugte seine Knie nicht und fiel nicht nieder!“ Est. 3:2

Wir hatten uns entschieden, an Purim mal etwas anderes zu machen und haben die Überlebenden in ein Restaurant im Botanischen Garten eingeladen. Es war eine schöne Feier mit viel Lachen. Yossi, dessen Gefühl für Wegbeschreibung hoffnungslos ist, machte einen Witz mit mir, dass er einfach in sein Navi „Inge“ einprogrammiert und dann immer leicht zu uns findet. Michael, „unser Sänger“ war nicht dabei und so sangen wir völlig verkehrt und konnten darüber lachen. Das Restaurant war sehr voll und wir mußten lange auf das Essen warten. Geduldig warteten wir. „Julia, was hast du bestellt?“, fragte ich. Jeder lachte, als sie antwortete: „Ich habe es schon vergessen!“ „Und ich habe schon vergessen, wie man isst,“ sagte Yossi! Es war echt schön, dass auch die Polizisten kamen und ganz traditionell Purim-Geschenke brachten!



Purim im Restaurant - Polizisten bringen Gaben für die Überlebenden.

„Ich rede es und tue es auch, spricht der Herr!“

Hes. 37:14



1. Pavel, Yossi, Arieh haben richtig Spaß 2. Jolanda und Katrin 3. Gregory mit Inge 4. Polizisten mit Miriam+Gregory